

LVHS Niederalteich nach Renovierung wiedereröffnet

Niederalteich/Lks. Deggendorf

Das Hochwasser im Jahre 2013 hat in der Gemeinde Niederalteich schwere Schäden hinterlassen, auch die Gebäude der Landvolkshochschule (LVHS) wurden hart getroffen. Wie groß die Zerstörung war, das zeigte Martin Behringer als Vorsitzender des LVHS-Trägervereins mit vielen Bildern in seinem Rückblick beim Festakt anlässlich der Wiedereröffnung der Bildungseinrichtung.

Die Fotos dokumentieren einen Totalschaden. War man anfangs noch

von einer Schadenssumme zwischen 500 000 und 800 000 € ausgegangen, so wurden es am Ende 8,2 Mio. €. Das Haus musste bei laufendem Betrieb saniert, technisch komplett erneuert und in Teilen neu gebaut werden.

„Das wir heute hier feiern können, ist ein großes Ereignis“ betonte der Finanzdirektor der Bistums Passau, Josef Sonnleitner, bei der Einweihungsfeier. Gut 4 der 8,2 Mio. € stammen von der Öffentlichen Hand. Für den Rest dankte er den Kirchensteuerzahlern, dem Steuerausschuss des

bischöflichen Stuhls sowie der Diözese Passau, die auch den Betrieb des Bildungsausschusses unterstützt.

Bischof Stefan Oster bezeichnete die LVHS in seiner Predigt als einen „geistlichen Mittelpunkt der Diözese“. Mit der neuen Kapelle, die am Festtag geweiht wurde, bekommt die LVHS zum ersten Mal eine vollständige Kirche mit einem Altar und einem Tabernakel. „Die Landvolkshochschule Niederalteich ist ein besonderer Ort, auf dem wir im Bistum besonders stolz sind“.

EL